

Gebrauchsanweisung
zur
Spiegelreflex-Camera
«TUDOR»

Nr. 748

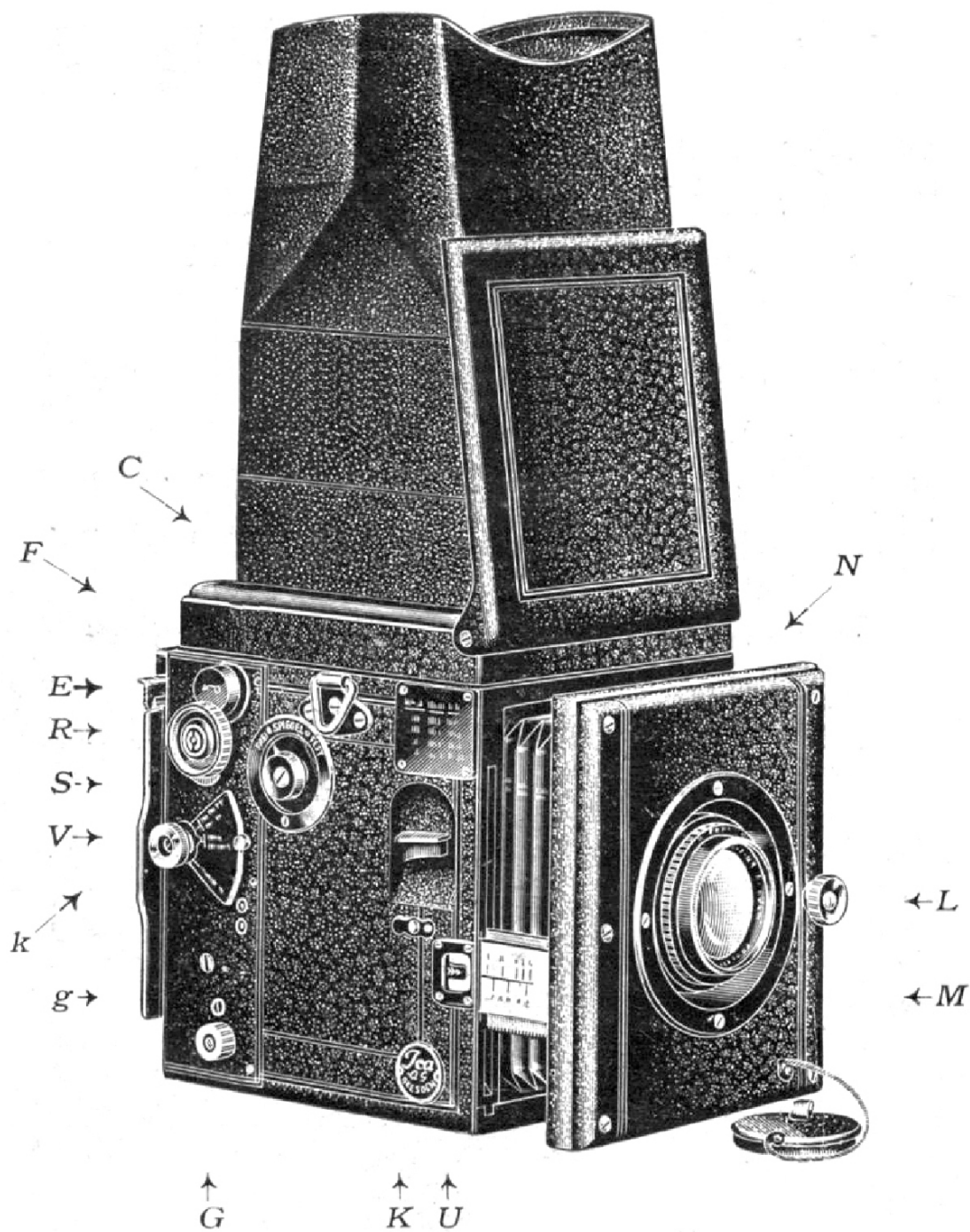
für Plattengröße 6,5×9 cm

Nr. 749

für Plattengröße 9×9 cm



Zeiss Ikon A.G. Dresden



Nr. 749

Erläuterung der Buchstaben:

- C** = Ringe zur Befestigung des Tragriemens*
- E** = Riegel zum Festhalten der Kasette bzw. des Mattscheibenrahmens*
- F** = Fenster zum Ablesen der Schlitzbreiten
- G** = Knopf für die Federspannung
- g** = Knöpfchen zum Entspannen der Feder
- K** = Hebel zum Auslösen des Verschlusses (Belichtung)
- k** = Knöpfchen zum Wechseln der Schlitzbreiten
- L** = Stellschraube zur Hoch- und Querverstellung des Objektivbrettes
- M** = Triebknopf zur Scharfeinstellung*
- N** = Tabelle über die Belichtungszeiten*
- R** = Knopf zum Spannen des Verschlusses
- S** = Knopf zur Verstellung des Spiegels
- U** = Feder für die Unendlichkeitseinstellung
- V** = Umstellknopf zum Einstellen der Schlitzbreiten

* Auf der Abbildung nicht sichtbar

Zur gefälligen Beachtung!

Es ist unerlässlich, vor der ersten Aufnahme diese Anleitung aufmerksam durchzulesen, um sich mit sämtlichen Teilen des Apparates vertraut zu machen.

HANDHABUNG DER CAMERA

Bei *Aufnahmen aus der Hand* wird die Camera am Riemen um den Hals gehängt, wobei es sich empfiehlt, den Riemen unter den Rockkragen zu legen. Die Länge des Riemens muß so eingestellt werden, daß bei vorgebeugtem Kopf der Rand der Lichtkappe am Gesicht lichtabschließend anliegt. Der Riemen ist abnehmbar und wird in praktischer Weise mit seinen Bajonettingen in die Ringe C der Camera gedrückt.

Oeffnen des Lichtschachtes

Der an der Camerarückwand in der Mitte der oberen Deckplatte liegende Uebergreifwinkel wird zurückgedrückt und der Deckel aufgeklappt.

Der Lichtschacht liegt jetzt frei und wird leicht emporgezogen, dabei stellt sich die untere Hälfte des Schachtes fest. Die obere Hälfte wird nun hochgeklappt und die Einblicksöffnung durch Umlegen der inneren Seitentaschen versteift.

Schließen des Lichtschachtes

Beim Zusammenlegen des Lichtschachtes *beginne man zuerst mit dem unteren Teile*, indem man diesen an

den seitlichen, leicht federnden Versteifungen zusammendrückt, *damit die darin befindliche Luft entweichen kann, dann erst* legt man die Laschen, welche den oberen Lichtschacht offen halten, vorsichtig, damit sie nicht verbogen werden, nach innen um, faltet den Schacht zusammen, klappt den Deckel darüber und schließt diesen mit dem Uebergreifwinkel.

Das *Einschieben* und Wechseln der *Kassetten* geschieht unter Hochziehen des Knöpfchens *E* unter Neigen der umgehängten Camera nach vorn, sodaß der Cameraboden gegen die Brust liegt.

Die *Einstellung* geschieht durch Drehen des linken Triebknopfes *M*, bis das Bild auf der Mattscheibe scharf erscheint. Die Unendlichkeits- (∞) Stellung markiert sich durch fühlbares Einschnappen der Feder *U* gleich bei Anbeginn der Drehung des Knopfes *M*.

Die *Hoch- und Tiefverstellung* des *Objektives* erfolgt nach Lösen der Feststellschraube *L* durch Verschieben des Objektivbrettes. Die Camera Nr. 748 besitzt einen drehbaren Kassettenrahmen, sodaß man die Mattscheibe hoch oder quer stellen kann, ohne den Apparat vom Stativ abzunehmen. Gleichzeitig ändert sich auch das Format auf der Mattscheibe im Lichtschacht.

Die Camera Nr. 749 läßt sich auch für das Format 83×108 mm ($3\frac{1}{4} \times 4\frac{1}{4}$ ") verwenden. Hierzu benütze man

Nr. 729/5/14 Kassette für Platten 83×108 mm

Nr. 732/5/14 Kassette für Filmpacks 83×108 mm

welche jederzeit nachgeliefert werden können.

HANDHABUNG DES VERSCHLUSSES

Momentaufnahmen

Der *Verschluss* wird *gespannt* durch zwei halbe Umdrehungen des Aufzugknopfes *R* in der ← Pfeilrichtung.

Die *Schlitzbreite*, *Offen-* und *Ruhestellung* des *Verschlusses* ist in übersichtlicher Weise von oben ablesbar und erscheint für die jeweilige Gebrauchsstellung in dem Fenster der Kapsel *F*.

Die Bezeichnungen sind:

— = Ruhestellung
O = Offenstellung
90, 25, 10, 3 = Schlitzbreite in mm

Die *Geschwindigkeit* des *Verschlusses* ist von der Schlitzbreite und Federspannung abhängig, die letztere regelt die Geschwindigkeit des abrollenden Vorhanges. Die entsprechenden Belichtungszeiten sind auf der Tabelle *N* verzeichnet. Die Zahlen unter der Rubrik «*Schlitz*» bezeichnen die Schlitzbreite in mm.

Rapid = gewöhnliche Federspannung.
ER (Extra Rapid) = gesteigerte Federspannung.

Die Zahlen unter *Rapid* und *ER* (Extra Rapid) sind die Geschwindigkeitsangaben und bedeuten die Bruchteile einer Sekunde.

Momentaufnahmen
mit 3, 10 und 25 mm Schlitzbreite

Einstellen der Schlitzbreite

1. Man zieht den Umstellknopf *V* etwas heraus und dreht ihn mit seiner Pfeilspitze auf die Bezeichnung Mom. 3, 10, 25.

2. Dreht den Aufzugknopf *R* um zwei halbe Umdrehungen in der angegebenen Pfeilrichtung, bis die darüber befindliche Uhr *F* die Schlitzbreite 90 anzeigt. Jede weitere halbe Umdrehung stellt nun eine andere Schlitzbreite ein.

Einstellung der Federspannung

1. Die Federspannung zeigt in ihrer Normalstellung den Buchstaben *R* in ihrem über dem Knopf *G* stehenden runden Fensterchen.

2. Bei Stellung auf *ER* (Extra Rapid) drehe man den Knopf *G* in der Pfeilrichtung ←, bis in dem Fensterchen die Buchstaben *ER* erscheinen.

3. Die Entspannung der Feder erfolgt durch Hochschieben des schwarzen geschlitzten Knopfes *g*.

4. Die Feder ist nach Gebrauch in der Stellung *ER* wieder in ihre Normalstellung *R* zu bringen, da ein längeres Beharren in stark gespanntem Zustand auf die Dauer ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigt.

Belichtung

Die Belichtung erfolgt durch ruhiges aber kräftiges Herabdrücken des Hebels *K* bis zum Anschlag. Der dabei gehobene Spiegel löst in der Anschlagstellung den Verschuß aus, und die Belichtung erfolgt durch Abrollen des Vorhanges mit der eingestellten Schlitzbreite.

Momentaufnahmen mit 90 mm Schlitzbreite

1. Man zieht den Umstellknopf *V* etwas heraus und dreht ihn mit seiner Pfeilspitze auf die Bezeichnung Moment 90.

2. Dreht den Aufzugknopf *R* um *eine ganze Umdrehung* in der angegebenen Pfeilrichtung, bis die darüber befindliche Uhr *F* die Zahl 90 mm zeigt.

3. Die Auslösung des Verschlusses erfolgt in der angegebenen Weise durch Druck auf den Hebel *K*.

Zur Beachtung: Mit voller Schlitzbreite 90 mm sind unverwackelte Momentaufnahmen nur bei ruhiger Camerahaltung bzw. auf Stativ möglich.

Bei dem *Auswechselln der Schlitzbreiten*, beispielsweise von der engsten Stellung (3 mm) zur Offenstellung 90 mm des Verschlusses benutzt man den kleinen Auslöseknopf *k*, der sich vor dem Umstellknopf *V* befindet. Man drückt dann so oft, bis die gewünschte Bezeichnung in dem Uhrfenster *F* erscheint.

Sollen *mehrere Aufnahmen hintereinander* mit der gleichen Schlitzbreite gemacht werden, so sichert man dieselbe durch Drehen des Umstellknopfes *V* und stellt ihn mit seiner Pfeilspitze auf die Bezeichnung «gesichert».

Der Verschluss rollt dann immer nur einmal ab und muß für jede Aufnahme durch eine *Halbdrehung* des Knopfes *R* von neuem gespannt werden.

Zeitaufnahmen

Zeitaufnahmen werden nur auf feststehendem Stativ oder auf fester Unterlage gemacht.

a) Ohne Benutzung des Spiegels

1. Man zieht den Umstellknopf *V* etwas heraus und dreht ihn mit seiner Pfeilspitze auf die Bezeichnung Zeit 90.

2. Stellt den Knopf *S* durch eine Rechtsdrehung auf Spiegel – Fest – und drückt den Hebel *K*, wie bei der Aufnahme, bis zum Anschlag herunter. Der damit hochgehobene Spiegel wird jetzt in dieser Stellung, die Mattscheibe lichtdicht abschließend, festgehalten.

Es ist dabei zu beachten, daß die Spiegelumstellung am Anschlag fühlbar in ihre Arretierung einschnappen muß.

3. Dreht den Aufzugknopf *R*, bis in dem Uhrfenster *F* die Zahl 90 erscheint.

4. Die Belichtung erfolgt durch Druck auf das Knöpfchen *k*. Der erste Druck *öffnet* den Verschuß, der zweite *schließt* ihn wieder.

b) Mit Benutzung des Spiegels

Diese Art Zeitaufnahmen erfordert eine gewisse Uebung, hat aber den Vorzug, daß man z. B. bei Porträt-Aufnahmen das Objekt bis zum Augenblick der Aufnahme beobachten kann.

1. Der Spiegel ist durch Linksdrehen des Knopfes *S* auf – Frei Spiegel – zu stellen.

(Die Einstellung erfolgt durch fühlbares Einschnappen.)

2. Man zieht den Umstellknopf *V* etwas heraus und dreht ihn mit seiner Pfeilspitze auf die Bezeichnung «gesichert».

3. Dreht den Aufzugknopf *R*, bis die Zahl 90 im Uhrfenster *F* erscheint.

4. Durch Druck auf den Hebel *K* öffnet man den Verschuß, der so lange offen bleibt, als der Druck andauert, und schließt die Oeffnung durch langsames Senken des Spiegels, vorsichtiges Aufheben des Druckes auf den Hebel *K*.

Zur besonderen Beachtung!

Man wende niemals Gewalt an und beachte bei Widerstand die Stellung des Umstellknopfes V.

1. Bei Stellung des Umstellknopfes auf Moment 90 läßt sich der Vorhang nur um eine ganze (oder zwei halbe) Umdrehungen aufziehen.

2. Bei Stellung des Umstellknopfes auf: offen – gesichert, ist der Vorhang gesichert, d. h. bei Druck auf den Auslösehebel *K* oder das Knöpfchen *k* erfolgt kein zweites Abrollen des Verschlusses.

3. Die Einstellung des Spiegels auf Frei oder Fest muß sich durch fühlbares Einschnappen markieren.

4. Die Reinigung des Spiegels darf, da derselbe an seiner Oberfläche versilbert ist, nur in vorsichtiger Weise durch leichtes Uebergehen mit den *Spitzen* eines weichen Dachshaarpinsels erfolgen.

5. Die Ruhestellung des Verschlusses zeigt sich im Fenster *F* durch die Linie —, die Offenstellung durch den Buchstaben *o*, die zur Belichtung bereitliegende Schlitzbreite durch die entsprechende Millimeterzahl 90, 25, 10 und 3 an.



Der Bezirk der Tiefenschärfe

reicht in Metern für ein Objektiv von 15 cm Brennweite

	bei Blende						
	F : 4,5 von	F : 6,3 von	F : 9 von	F : 12,5 von	F : 18 von	F : 25 von	F : 36 von
2	1,9-2,1	1,9-2,1	1,9-2,2	1,8-2,2	1,7-2,4	1,6-2,5	1,5-2,8
3	2,8-3,2	2,8-3,3	2,7-3,4	2,6-3,6	2,4-3,9	2,3-4,4	2,1-5,5
4	3,7-4,4	3,6-4,5	3,5-4,8	3,3-5,1	3,0-5,9	2,8-7,1	2,4-11,2
5	4,6-5,5	4,4-5,8	4,2-6,2	3,9-6,9	3,6-8,1	3,3-10,8	2,8-22,2
6	5,4-6,8	5,2-7,2	4,9-7,8	4,5-8,9	4,1-11,5	3,6-17,1	3,1-92
7	6,2-8,1	5,9-8,7	5,5-9,7	5,1-11,4	4,5-15,7	4,0-30	3,3-∞
10	8,3-12,5	7,8-13,9	7,1-16,7	6,5-22,2	5,6-18,5	4,8-∞	3,9-∞
15	11,6-21,3	10,6-25,7	9,4-37,0	8,2-86,5	6,8-∞	5,7-∞	4,4-∞
30	18,8-74	16,4-180	13,7-∞	11,2-∞	8,9-∞	6,9-∞	5,2-∞

Bei Entfernungen des scharf eingestellten Gegenst. in Metern

Der Bezirk der Tiefenschärfe

reicht in Metern für ein Objektiv von 16,5 cm Brennweite

	bei Blende							
	F: 4,5 von	F: 6,3 von	F: 9 von	F: 12,5 von	F: 18 von	F: 25 von	F: 36 von	F: 50 von
2	1,9-2,1	1,9-2,1	1,9-2,1	1,8-2,2	1,8-2,3	1,7-2,4	1,6-2,6	1,5-3,5
3	2,9-3,1	2,8-3,2	2,7-3,3	2,7-3,4	2,5-3,7	2,4-4,1	2,2-4,8	2,0-6,3
4	3,8-4,3	3,7-4,4	3,5-4,6	3,4-4,9	3,2-5,4	3,0-6,2	2,6-8,2	2,3-13,5
5	4,6-5,4	4,5-5,6	4,3-6,0	4,1-6,4	3,8-7,3	3,5-9,0	3,0-13,9	2,7-43,5
6	5,5-6,6	5,3-6,9	5,0-7,4	4,7-8,2	4,3-9,8	3,9-12,9	3,4-26,7	2,9-∞
7	6,3-7,9	6,0-8,3	5,7-9,1	5,3-10,2	4,8-12,8	4,3-18,9	3,7-77,0	3,1-∞
10	8,6-11,9	8,2-12,9	7,5-14,8	6,9-18,2	6,1-28,5	5,3-101	4,4-∞	3,5-∞
15	12,0-19,9	11,2-22,8	10,1-29,4	8,9-46,9	7,6-165	6,3-∞	5,1-∞	4,0-∞
30	20,1-59,4	17,8-95,2	15,1-∞	12,7-∞	10,1-∞	7,9-∞	6,0-∞	4,6-∞
50	27,3-228	23,4-∞	18,9-∞	15,2-∞	11,5-∞	9,0-∞	6,5-∞	4,9-∞